

AutoCAD 2014 und LT 2014 für Architekten und Ingenieure





Detlef Ridder

Inklusive DVD-ROM



Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)

Der Verlag räumt Ihnen mit dem Kauf des ebooks das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Verlag schützt seine ebooks vor Missbrauch des Urheberrechts durch ein digitales Rechtemanagement. Bei Kauf im Webshop des Verlages werden die ebooks mit einem nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichen individuell pro Nutzer signiert.

Bei Kauf in anderen ebook-Webshops erfolgt die Signatur durch die Shopbetreiber. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

Detlef Ridder

AutoCAD 2014 und LT 2014

für Architekten und Ingenieure

Liebe LeserInnen,

dieses E-Book basiert auf einem Buch, dem eine DVD mit zusätzlichen Daten beiliegt. Da diesem E-Book kein Datenträger beigefügt werden kann, stehen Ihnen die DVD-Daten auf unserer Webseite unter folgendem Download-Link zur Verfügung:

www.mitp.de/9491

Bitte beachten Sie, dass Sie unter dem obenstehenden Link nicht die Demoversion herunterladen können, die sich auf der Buch-DVD befindet. Die Software können Sie hier herunterladen:

http://www.autodesk.de/products/autodesk-autocad/free-trial

Viel Spaß beim Lesen! Ihr mitp-Verlag



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-8266-8335-0 1. Auflage 2013

www.mitp.de E-Mail: kundenservice@hjr-verlag.de Telefon: +49 6221 / 489 -555 Telefax: +49 6221 / 489 -410

© 2013 mitp, eine Marke der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH Heidelberg, München, Landsberg, Frechen, Hamburg

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Sabine Schulz Sprachkorrektorat: Petra Heubach-Erdmann Coverbild: Pixel & Création – Fotolia Satz: III-satz, Husby, www.drei-satz.de

Inhaltsverzeichnis

	Vorwor	t	21
I	AutoCA	AD starten und loslegen	27
1.1	Die Tes	stversion	27
	I.I.I	Hard- und Software-Voraussetzungen	28
	I.I.2	Installation	29
1.2	Installi	erte Programme	34
1.3	AutoCA	AD 2014 und AutoCAD LT 2014	35
1.4	AutoCA	AD starten	36
	I.4.I	Start	36
1.5	Die Au	toCAD-Benutzeroberfläche	38
1.6	Wie ka	nn ich Befehle eingeben?	45
	1.6.1	Befehle eintippen	46
	1.6.2	Befehle und automatisches Vervollständigen	47
	1.6.3	Befehlsabkürzungen	47
	1.6.4	Befehlsoptionen	48
	1.6.5	Befehlsvorgaben	48
	1.6.6	Dynamische Eingabe	49
	1.6.7	Befehlszeile ein- und ausschalten	49
	1.6.8	Multifunktionsleisten und Werkzeugkästen	49
	1.6.9	Kontextmenü	50
	1.6.10	Doppelklicken auf Objekte zum Bearbeiten	50
	1.6.11	Griffmenüs bei markierten Objekten	51
	1.6.12	Heiße Griffe	51
	1.6.13	Kontextmenü: Ausgewähltes hinzufügen	52
	1.6.14	Die Statusleiste	53
	1.6.15	ViewCube	56
	1.6.16	Navigationsleiste	57
	1.6.17	Ansichtssteuerung	58
	1.6.18	Bereichswahl: Modell-Layout	58
	1.6.19	Hilfe	59
	1.6.20	Begrüßungsfenster abschalten	60
1.7	Übung	sfragen	61

2	Einfac	he Zeichenbefehle	63
2.I	Vorber	eitung für die Zeichenarbeit	63
	2.I.I	Hintergrundfarbe	63
	2.1.2	Die Zeichenhilfen	64
	2.1.3	Zeichenhilfen Fang und Raster	64
	2.1.4	Zoom, Pan und Achsenkreuz	66
2.2	Erste k	Konstruktion mit Linien	67
2.3	Zeichr	nungen beginnen, speichern und beenden	72
	2.3.1	Speichern und Speichern unter	72
	2.3.2	Schließen und beenden	75
	2.3.3	Neue Zeichnung beginnen oder vorhandene öffnen	76
	2.3.4	Weitergeben mit ETRANSMIT	79
	2.3.5	Was tun nach einem Absturz?	80
2.4	Objekt	e löschen, Befehle zurücknehmen	81
2.5	Archite	ekturbeispiel	83
2.6	Kreise	-	84
2.7	Rechte	ck	86
2.8	Solid, I	Ring und Polylinie	87
2.9	Übung	gen	90
2.10	Was no	och zu bemerken wäre	94
2.11	Übung	sfragen	94
3	Exakte	s Zeichnen mit LINIE und KREIS	95
3.1	Ansich	ntssteuerung: Zoom-Funktionen	95
3.2	Rechtv	vinklige Koordinaten	98
	3.2.1	Absolute rechtwinklige Koordinaten	98
	3.2.2	Relative rechtwinklige Koordinaten	99
3.3	Polark	oordinaten	101
	3.3.I	Relative Polarkoordinaten	102
	3.3.2	Absolute Polarkoordinaten	104
	3.3.3	Zusammenfassung der Koordinateneingaben	106
	3.3.4	Beispiel mit verschiedenen Koordinatenarten	106
3.4	Koordi	nateneingabe im ORTHO-Modus	111
3.5	Absolu	ite rechtwinklige Koordinaten und dynamische Eingabe	113
	3.5.1	Dynamische Eingabe auf absolute Koordinaten einstellen	113
	3.5.2	Absolute Koordinaten im DYN-Modus	114
	3.5.3	Optionen von Befehlen im DYN-Modus.	115
	3.5.4	Absolute Koordinaten in der Befehlszeile	118
3.6	Relativ	e rechtwinklige Koordinaten und dynamische Eingabe	119

3.7	Koordin	naten-Übung	122
3.8	Polarfar	ng	122
3.9	Objektfa	ang	126
	3.9.1	Temporärer Objektfang	127
	3.9.2	Permanenter Objektfang	135
	3.9.3	Übungen	137
3.10	Komple	xer Objektfang	140
	3.10.1	Objektfangspur – OTRACK	141
	3.10.2	Temporärer Spurpunkt	143
	3.10.3	Von Punkt	145
	3.10.4	Hilfslinie	146
	3.10.5	Parallele	147
	3.10.6	Objektfang »Punktfilter«	148
	3.10.7	Objektfang »Mitte zwischen 2 Punkten«	149
3.11	KREIS.	·····	149
-	3.II.I	Optionen des Befehls KREIS.	150
3.12	Was gib	ot's noch?	155
3.13	Übungs	sfragen	156
1	Grundle	egende Editierbefehle und Obiektwahl	157
т 4.I	Übersic	ht über Editierbefehle	157
4.2	VERSE	ΓΖ	159
4.3	STUTZ	EN und DEHNEN	165
4.4	ABRUN	IDEN, FASE und MISCHEN	172
• •	4.4.I	Abrunden mit verschiedenen Radien	172
	4.4.2	Abrunden mit Radius o	174
	4.4.3	Fasen	175
	4.4.4	Die Option POLYLINIE	176
	4.4.5	Stutzen-Modus	177
	4.4.6	Mischen (Kurven Verschmelzen)	178
4.5	Objektw	vahl	179
17	, 4.5.1	Objektwahlmodi	179
	4.5.2	Übereinander liegende Objekte: Wechselnde Auswahl	189
	4.5.3	Objektwahlen im Kontextmenü	190
	4.5.4	Objektwahl mit Schnellauswahl	191
	4.5.5	Gruppe	192
4.6	Weitere	Editierbefehle	194
	4.6.1	SCHIEBEN	195

	4.6.2	KOPIEREN	196
	4.6.3	SPIEGELN	199
	4.6.4	BRUCH	200
	4.6.5	VERBINDEN	202
	4.6.6	DREHEN	203
4.7	Griffe.		204
	4.7.1	Griffe als Vorauswahl für nachfolgenden Editierbefehl	205
	4.7.2	Kontextmenü bei aktivierten Griffen	206
	4.7.3	Griff-Menü beim heißen Griff	207
	4.7.4	Griffaktionen mit regelmäßigen Abständen	210
	4.7.5	Griffe-Übung	211
4.8	Kalte G	riffe – Multifunktionale Griffe	212
4.9	Eigenso	chaften von Objekten bearbeiten	214
	4.9.1	Eigenschaften-Manager	214
	4.9.2	Übungen zu den Eigenschaften	218
	4.9.3	Eigenschaften anpassen	220
4.10	Kontext	tmenüs	221
	4.10.1	Kontextmenü ohne aktiven Befehl	221
	4.10.2	Kontextmenü bei aktivem Befehl	225
	4.10.3	Kontextmenü bei Dialogfenstern	225
	4.10.4	Kontextmenüs für die Statusleiste	226
	4.10.5	Kontextmenü für die Befehlszeile	227
	4.10.6	Kontextmenü im Bereich der Registerkarten	227
4.II	Übunge	en	228
	4.II.I	Übungsteil: Küche	228
	4.11.2	Übungsteil: Wiege	229
4.12	Was gil	ot's noch?	229
4.13	Übungs	sfragen	232
5	Zeichn	ungsorganisation: Layer	233
5.1	Layer, I	inientypen und Linienstärken	234
	5.1.1	Layer einrichten	234
	5.1.2	Farben	237
	5.1.3	Linientypen	238
	5.1.4	Linienstärken	242
	5.1.5	Hinweis zu normgerechten Linien: Linientypfaktor	242
	5.1.6	Linientypen mit Texten	244
	5.1.7	Transparenz	245

	5.1.8	Modi der Layer	245
	5.1.9	Weitere Layerfunktionen	248
	5.1.10	Layerfilter	250
5.2	Layerst	tatus-Verwaltung	251
-	5.2.1	AutoCAD DesignCenter (ADC)	252
5.3	Standa	rds-Verwaltung (nicht LT)	253
	5.3.1	Standards konfigurieren	254
	5.3.2	Standards überprüfen	254
	5.3.3	Layer konvertieren	256
	5.3.4	Stapelweise Standards überprüfen (nicht LT)	257
5.4	Eine ei	nfache Zeichnungsvorlage erstellen	257
	5.4.1	Fang, Raster, Ortho	257
	5.4.2	Zahlen-Genauigkeit und Einheiten	258
	5.4.3	Zeichnungsvorlage speichern	259
	5.4.4	Zeichnungsvorlage verwenden	260
5.5	Eigens	chaften	260
	5.5.1	Eigenschaften-Manager	261
	5.5.2	VonLayer-Einstellungen	261
5.6	Layerz	ugehörigkeit ändern	262
5.7	Übung	yen	262
	5.7.1	Grundriss	262
	5.7.2	Übung: Badezimmer	264
5.8	Was gi	bt's noch?	265
5.9	Übung	sfragen	266
6	Weiter	e Zeichenbefehle	267
6.1	BOGE	N	267
	6.1.1	Linie-Bogen-Übergänge	270
	6.1.2	Bogen editieren	272
6.2	Die Ell	ipse	272
6.3	Die Po	lylinie	273
	6.3.1	Die allgemeine Polylinie	273
	6.3.2	Polylinien bearbeiten	282
	6.3.3	Laufrichtung umkehren, Polylinien erweitern	287
	6.3.4	Polylinien mit multifunktionalen Griffen bearbeiten	287
	6.3.5	Geglättete Polylinien mit multifunktionalen Griffen	
		bearbeiten	288
	6.3.6	RECHTECK	289
	6.3.7	POLYGON	290

0.4	RING		291
6.5	SKIZZI		294
6.6	SPLINE	1	295
6.7	Multilir	lien	297
	6.7.1	MLINIE (nicht LT)	297
	6.7.2	MLEDIT (nicht LT)	300
	6.7.3	Multilinienstil (nicht in LT)	300
	6.7.4	DLINIE (nur LT)	302
6.8	Regione	en	303
6.9	Revision	nswolke	306
6.10	ABDEC	KEN	307
6.11	Ausgew	ähltes hinzufügen: der universelle Zeichenbefehl	308
6.12	Übunge	en	308
	6.12.1	Rundbogen aus Rechteck	308
	6.12.2	Fußball	309
	6.12.3	Konstruktion einer Mutter	311
6.13	Was gib	t's noch?	313
6.14	Übungs	fragen	314
	TW 7 .		215
7	Weitere	Editier- und Abtragebetehle	212
7 7.1	REIHE-	Editier- und Abtragebetehle Anordnungen	315
7 7.1	REIHE- 7.1.1	Editier- und Abfragebetehle Anordnungen Rechteckige Anordnung.	315 315 316
7 7.1	Weitere REIHE- 7.1.1 7.1.2	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung	315 315 316 318
7 7.1	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3	Editier- und Abfragebetehle Anordnungen Rechteckige Anordnung. Polare Anordnung Pfadanordnung.	315 315 316 318 319
7 7.1	Weitere REIHE- 7.I.1 7.I.2 7.I.3 7.I.4	Editier- und Abfragebetehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung Pfadanordnung Beispiele	315 315 316 318 319 321
7 7.1	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung. Polare Anordnung Pfadanordnung. Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten.	315 315 316 318 319 321 325
7 7.1	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung. Polare Anordnung Pfadanordnung. Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten. Alter Befehl: REIHEKLASS	315 316 318 319 321 325 326
7 7.1 7.2	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung Pfadanordnung Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten Alter Befehl: REIHEKLASS und MESSEN	315 316 318 319 321 325 326 327
7 7.1 7.2 7.3	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung. Polare Anordnung Pfadanordnung. Pfadanordnung. Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten. Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN.	315 316 318 319 321 325 326 327 328
7 7.1 7.2 7.3 7.4	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI VARIA.	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung Pfadanordnung Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN KEN	313 315 316 318 319 321 325 326 327 328 330
7 7.1 7.2 7.3 7.4	Weitere REIHE- 7.I.1 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI VARIA. 7.4.1	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung. Polare Anordnung Pfadanordnung. Pfadanordnung. Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten. Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN. KEN. Skalieren komplexer Objekte.	313 315 316 318 319 321 325 326 327 328 330 330
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI VARIA. 7.4.I LÄNGE	Editier- und Abfragebetehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung Pfadanordnung Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN KEN Skalieren komplexer Objekte	315 316 318 319 321 325 326 327 328 330 330 332
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6	Weitere REIHE- 7.I.1 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI VARIA. 7.4.1 LÄNGE AUSRIG	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung Pfadanordnung Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN KEN Skalieren komplexer Objekte	313 315 316 318 319 321 325 326 327 328 330 330 332 333
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6 7.7	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI VARIA. 7.4.I LÄNGE AUSRIG	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung. Polare Anordnung Pfadanordnung. Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten. Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN. Skalieren komplexer Objekte. CHTEN. befehle	313 315 316 318 319 321 325 326 327 328 330 330 330 332 333 334
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6 7.7	Weitere REIHE- 7.I.I 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI VARIA. 7.4.I LÄNGE AUSRIG Abfrage 7.7.I	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung Pfadanordnung Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN KEN Skalieren komplexer Objekte LUD	315 316 318 319 321 325 326 327 328 330 330 332 333 334 334
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6 7.7	Weitere REIHE- 7.I.1 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI VARIA. 7.4.1 LÄNGE AUSRIG Abfrage 7.7.1 7.7.2	Editier- und Abfragebefehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung Pfadanordnung Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN KEN Skalieren komplexer Objekte ID BEMGEOM	315 316 318 319 321 325 326 327 328 330 330 330 332 333 334 334 334 335
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6 7.7	Weitere REIHE- 7.I.1 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECI VARIA. 7.4.1 LÄNGE AUSRIG Abfrage 7.7.1 7.7.2 7.7.3	Editier- und Abfragebetehle Anordnungen Rechteckige Anordnung. Polare Anordnung Pfadanordnung. Pfadanordnung. Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten. Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN. KEN. Skalieren komplexer Objekte. D. BEMGEOM. MASSEIG	315 316 318 319 321 325 326 327 328 330 330 330 332 333 334 334 335 341
7 7.1 7.2 7.3 7.4 7.5 7.6 7.7	Weitere REIHE- 7.I.1 7.I.2 7.I.3 7.I.4 7.I.5 7.I.6 TEILEN STRECT VARIA. 7.4.1 LÄNGE AUSRIG Abfrage 7.7.1 7.7.2 7.7.3 7.7.4	Editier- und Abfragebetehle Anordnungen Rechteckige Anordnung Polare Anordnung Pfadanordnung Beispiele Anordnungen mit multifunktionalen Griffen bearbeiten Alter Befehl: REIHEKLASS I und MESSEN KEN Skalieren komplexer Objekte ID BEMGEOM MASSEIG LISTE	315 316 318 319 321 325 326 327 328 330 330 332 333 334 334 334 334 335 341 344

7.8	Übung	en	347
	7.8.1	Mutter	347
	7.8.2	Bienenwabe	347
	7.8.3	Schachbrett	348
	7.8.4	Treppe mit Reiherechteck	349
7.9	Was gil	bt's noch?	351
7.10	Übung	sfragen	353
8	Modell	bereich, Layout, Maßstab und Plot	355
8.1	Prinzip	vielles: Charakteristika von Modellbereich und Layout	355
	8.1.1	Charakteristika Modellbereich	359
	8.1.2	Charakteristika Papierbereich	360
8.2	Maßsta	bsliste bearbeiten	361
	8.2.1	Maßstabsliste in Vorlage oder in Registry	363
8.3	Vorber	eitung: Plotter einrichten	364
	8.3.1	Systemplotter konfigurieren	365
	8.3.2	Rasterplotter konfigurieren	366
8.4	Plotten	mit Layout	367
	8.4.1	Layout	367
	8.4.2	Seiteneinrichtung	367
	8.4.3	Zeichnungsrahmen, Schriftfeld	370
	8.4.4	Rahmen einfügen	372
	8.4.5	Ansichtsfenster	373
	8.4.6	Ausschnitt und Ausschnittsprojektion erzeugen	374
	8.4.7	Maßstab einstellen	376
	8.4.8	Weitere Ansichtsfenster-Befehle	376
	8.4.9	Ansichtsfenster ausrichten	377
	8.4.10	Ansichtsfenster-spezifische Layersteuerung	379
	8.4.11	PLOT-Befehl	380
	8.4.12	Farbabhängige Plotstile	382
8.5	Übung	steil	383
8.6	Publizi	eren	384
8.7	Im We	b publizieren	387
8.8	Verwalt	tung mehrerer Zeichnungen (nicht LT)	387
	8.8.1	Plansatzeigenschaften	389
	8.8.2	Neuer untergeordneter Satz	389
	8.8.3	Neuer Plan	389
	8.8.4	Pläne verschieben und nummerieren	389
	8.8.5	Titelliste erstellen	390

8.9 8.10	Was no Übungs	ch zu bemerken wäre	390 392	
9	Texte, S	Schriftfelder, Tabellen und Schraffuren	393	
9.I	Skalieru	ung von Beschriftungen	393	
9.2	Beispiel für Beschriftungsskalierung			
9.3	Die Textbefehle			
9.4	Textstil	e	403	
9.5	Der dyr	namische TEXT oder DTEXT	406	
	9.5.1	Befehlsablauf	406	
	9.5.2	Positionierungsvarianten	407	
	9.5.3	Sonderzeichen	408	
9.6	Der Bef	fehl MTEXT	409	
	9.6.1	Register TEXTEDITOR	409	
	9.6.2	Stapeln von Text	413	
	9.6.3	Das Textfenster	414	
	9.6.4	Sonderzeichen	415	
	9.6.5	Rechtschreibprüfung	417	
9.7	Texte ä	ndern	418	
	9.7.1	Texte skalieren	418	
	9.7.2	Textausrichtung ändern	419	
	9.7.3	Objekte vom Papier- in den Modellbereich transferieren	420	
9.8	Allgem	eine Suchfunktion	420	
9.9	Schriftf	felder	421	
9.10	Tabelle	n	424	
	9.10.1	AutoCAD-Tabelle – Excel-Tabelle	427	
	9.10.2	Direkte Datenverknüpfung zwischen Tabelle		
		und Excel-Datei	428	
9.11	Tascher	nrechner	429	
9.12	Schraff	ur	431	
	9.12.1	Assoziativität der Schraffur	435	
	9.12.2	Benutzerdefinierte Schraffur	436	
	9.12.3	Schraffur mit Farbverlauf	436	
	9.12.4	SCHRAFFEDIT	437	
	9.12.5	Schraffieren mit Werkzeugpaletten	438	
	9.12.6	Schraffuren spiegeln	439	
	9.12.7	Schraffuren stutzen	439	
9.13	Übunge	en	440	
	9.13.1	Textstile	440	

	9.13.2	Namensschild	440
	9.13.3	Stapeln mit MTEXT	441
	9.13.4	Texte importieren mit MTEXT	441
	9.13.5	Rechtschreibprüfung	441
9.14	Übungs	sfragen	442
10	Parame	trik (in LT nur passiv)	443
10.1	Geome	trische Abhängigkeiten	446
	10.1.1	Auto-Abhängigkeit	452
10.2	Bemaß	ungsabhängigkeiten	454
10.3	Der Par	ameter-Manager	458
10.4	Parame	trische Konstruktion im Blockeditor	461
10.5	Übungs	sfragen	463
11	Blöcke	und externe Referenzen	465
11.1	Begriffs	erklärung BLOCK, WBLOCK, XREF	465
11.2	Interne	Blöcke	471
	II .2. I	Erzeugen interner Blöcke	471
	II.2.2	Einfügen von Blöcken	474
	11.2.3	Blöcke bereinigen	475
	11.2.4	Layerzugehörigkeit bei Blöcken	477
	11.2.5	Skalierung von Blöcken	477
	11.2.6	Blöcke der Größe 1	478
	11.2.7	Block ändern	480
	11.2.8	Block an Ort und Stelle ändern	480
	11.2.9	Objekte aus Block in Zeichnung kopieren	482
	11.2.10	Block über die Zwischenablage erstellen	483
11.3	Externe	Blöcke	484
	11.3.1	Erzeugung externer Blöcke	484
	11.3.2	Einfügen externer Blöcke	487
	11.3.3	Ändern	488
	11.3.4	Aktualisieren.	489
11.4	Arbeite	n mit dem DesignCenter	489
	11.4.1	Erzeugen von Normteilebibliotheken	490
	11.4.2	Verwenden von Normteilen	490
11.5	Blöcke	und die Werkzeugpalette	492
-	11.5.1	Normteile in Werkzeugpaletten	493
11.6	Attribut	te	494

	11.6.1	Attributdefinition	495
	11.6.2	Block mit Attributen erzeugen	498
	11.6.3	Einfügen von Blöcken mit Attributen	498
	11.6.4	Attributwerte ändern	500
11.7	Dynam	ische Blöcke	502
	11.7.1	Schraube	503
	11.7.2	Fenster	505
	11.7.3	Tisch	506
	11.7.4	Block mit Parametern (nicht LT)	509
11.8	Stücklis	sten und Excel	512
	11.8.1	Attributsextraktion in der Vollversion	512
	11.8.2	Stücklisten aktualisieren	513
	11.8.3	Attribute in der LT-Version extrahieren	514
	11.8.4	Transfer AutoCAD LT – Excel	517
11.9	Externe	Referenzen	519
	11.9.1	Externe Referenzen verwalten	522
11.10	Übunge	en	526
	11.IO.I	Elektroinstallation	526
	11.10.2	Zeichnungsübung	527
II.II	Was git	pt's noch?	532
11.12	Übungs	sfragen	533
	D 0		
12	S alamall	e Einstellung des DemoGruposetils	535
12.1	Schnell	Pomofunggetile	525
	12.1.1	Magahinan hawkawa guna	555
	12.1.2	Maschinenbaubemasung	530
TO O	12.1.3 Mafata	Architekturbernaisung	540
12.2	Fine cel	be vomer einstellen	544
12.3	Dotailli	arte Einstellungen für Romalungsstile	545
12.4		Pogistorkarta LINIEN	540
	12.4.1	Registerizarte SVMPOLE LIND DEELLE	551
	12.4.2	Registerkarte TEVT	552
	12.4.3	Degisterkarte ANDASSEN	222
	12.4.4	REGISICIANIE ANTASSEN	555
	12.4.5	REGISTERATE TOLEDANZEN	521
	12.4.0 Dome?	Megiourante rolenanden	567
12.5		Lippor Bofahl: REMIINEAD	502
	12.5.1	LIIIeai – Deleili, DEMLINEAR	202

	12.5.2	Ausgerichtet – Befehl: BEMAUSG	565
	12.5.3	Bogenlänge – Befehl: BEMBOGEN	565
	12.5.4	Koordinaten – Befehl: BEMORDINATE	565
	12.5.5	Radius – Befehl: BEMRADIUS	565
	12.5.6	Verkürzt – Befehl: BEMVERKÜRZ	566
	12.5.7	Durchmesser – Befehl: BEMDURCHM	566
	12.5.8	Winkel – Befehl: BEMWINKEL	566
	12.5.9	Basislinie – Befehl: BEMBASISL	567
	12.5.10	Weiter – Befehl: BEMWEITER	568
	12.5.11	Bemaßungsplatz – Befehl: BEMPLATZ	569
	12.5.12	Bemaßungsbruch – Befehl: BEMBRUCH	569
	12.5.13	Toleranz – Befehl: TOLERANZ	570
	12.5.14	Zentrumsmarke – Befehl: BEMMITTELP	571
	12.5.15	Schräg – Befehl: BEMLINEAR und BEMEDIT,	
		Option Schräg	571
	12.5.16	Prüfung – Befehl: PRÜFBEM	571
	12.5.17	Verkürzt linear – Befehl: BEMVERKLINIE	572
12.6	Bemaßı	ungen erneut verknüpfen	572
12.7	Besonde	erheiten	573
	12.7.1	Bemaßungsfamilien	573
	12.7.2	Überschreiben	574
	12.7.3	Zusätze zur Maßzahl, Sonderzeichen, Fensterhöhen	575
	12.7.4	Hochgestellte Fünf in Architekturbemaßungen	576
	12.7.5	Radius- und Durchmesserbemaßung	576
	12.7.6	Sonderzeichen für Maschinenbau	578
	12.7.7	Abstand Maßlinie – Objekt	579
	12.7.8	Arbeiten mit Griffen	581
	12.7.9	Aktualisieren von Bemaßungen	582
	12.7.10	Überlagerungen mit Bemaßungen	583
	12.7.11	Text und Bemaßung in Schraffuren	585
12.8	Bemaßı	ung bei 3D-Konstruktionen	586
12.9	Führun	gslinien und Multi-Führungslinien	586
	12.9.1	Führungslinien mit SFÜHRUNG	587
	12.9.2	Führungslinien mit MFÜHRUNG	588
12.10	Zeichnu	ungsübung	590
	12.IO.I	Architekturbeispiel	590
	12.10.2	Holztechnik: Schubkasten	591
12.11	Übungs	sfragen	592

13	Einführung in Standard-3D-Konstruktionen (nicht LT) 59		
13.1	3D-Mod	elle	593
13.2	3D-Benu	utzeroberflächen	596
13.3	Ansicht	ssteuerung	597
	13.3.1	Ansichten manipulieren	598
13.4	3D-Kooi	rdinaten	600
13.5	Übersic	ht über die Volumenkörper-Erzeugung	603
	13.5.1	Grundkörper	603
	13.5.2	Bewegungs- und Interpolationskörper	604
	13.5.3	Übereinander liegende Objekte wählen	605
13.6	Konstru	ieren mit Grundkörpern	606
	13.6.1	Voreinstellungen für den 3D-Start	607
	13.6.2	Die Konstruktion	608
13.7	Die Bew	vegungs- und Interpolationskörper	614
13.8	Volume	nkörper bearbeiten	621
	13.8.1	ABRUNDEN und FASE: Bekannte Befehle mit	
		anderem 3D-Ablauf	622
	13.8.2	Für 3D-Konstruktionen nützliche Befehle	624
	13.8.3	Boolesche Operationen	629
	13.8.4	Volumenspezifische Editierbefehle	630
13.9	Konstru	ktionsbeispiele	637
	13.9.1	Badewanne	637
13.10	Übunge	en	640
-	13.10.1	Haus modellieren	640
	13.10.2	Kirchlein mit Wandstärken, Fenstern und Beleuchtung	645
	13.10.3	Greifer in 3D	647
13.11	Übungs	fragen	648
2	Ũ		
14	Modelli	eren mit Volumenkörpern, NURBS und Netzen	
	(nicht L	T)	649
14.1	Gründe	fur Volumenmodellierung	649
14.2	Der Arb	eitsbereich 3D-Modellierung – Übersicht.	649
14.3	2D-Obje	ekte dreidimensional machen (auch in LT)	658
	14.3.1	Objektnohe	658
	14.3.2	Erhebung.	658
	14.3.3	Drahtmodell – Konstruktionen mit Kurven	660
14.4	Modellie	eren mit Flächen	662
	14.4.1	Register FLACHE Gruppe ERSTELLEN	663
	14.4.2	Register FLACHE Gruppe BEARBEITEN	668

	14.4.3	Register FLÄCHE Gruppe			
		KONTROLLSCHEITELPUNKTE	671		
	14.4.4	Register FLÄCHE Gruppe GEOMETRIE			
		PROJIZIEREN	674		
	14.4.5	Register FLÄCHE Gruppe ANALYSE	674		
	14.4.6	Beispiel: Flächenmodell mit Lofting-Flächen	675		
14.5	Modelli	eren mit Netzen	682		
14.6	Modellieren mit Netzkörpern				
	14.6.1	Beispiel für 3D-Modellierung	691		
14.7	Aufbereitung zum Plotten 69				
	14.7.1	Standard-Ansichten aus dem Modellbereich			
		heraus erstellen	693		
	14.7.2	Ansichtsverwaltung im Layout	694		
14.8	3D-Dars	stellung	697		
•	14.8.1	Visuelle Stile	697		
	14.8.2	Rendern mit Materialien und Beleuchtung	700		
	14.8.3	Render-Optimierung	705		
I4.9	Bewegu	Ingspfad-Animation	710		
14.10	Stereob	ilder für 3D-Zeichnungen	713		
I4.II	Was gib	ot's noch?	716		
14.12	Übungs	sfragen	717		
15	Benutze	eranpassungen	719		
15.1	Hilfe in	AutoCAD	719		
15.2	Schnell	e Bedienung mit Tastenkürzeln	720		
15.3	AutoCA	D zurücksetzen	722		
15.4	Einstell	ung der OPTIONEN in AutoCAD	722		
	15.4.1	Register DATEIEN	723		
	15.4.2	Register ANZEIGE	725		
	15.4.3	Register ÖFFNEN UND SPEICHERN	726		
	15.4.4	Register PLOTTEN UND PUBLIZIEREN	727		
	15.4.5	Register SYSTEM	728		
	15.4.6	Register BENUTZEREINSTELLUNGEN	729		
	15.4.7	Register ZEICHNEN	730		
	15.4.8	Register 3D-MODELLIERUNG (nicht LT)	731		
	15.4.9	Register AUSWAHL	732		
	15.4.10	Register PROFIL (nicht LT)	733		
	15.4.11	Register ONLINE	734		
	~ 1				

15.5	CUIX-D	atei für AutoCAD anpassen	734
	15.5.1	Neuer Werkzeugkasten	736
	15.5.2	Eigene Multifunktionsregister	737
	15.5.3	Eigene Werkzeuge im CUSTOM-Menü	739
	15.5.4	Eigene Menüs	743
15.6	Anpasse	en von Werkzeugpaletten	744
15.7	Zusatzp	rogramme in AutoLISP (nicht LT)	746
	15.7.1	Einführung in das Programmieren in AutoLISP	746
	15.7.2	Erstes Programm	747
	15.7.3	Programm für Variantenkonstruktion	749
	15.7.4	AutoLISP- oder weitere Zusatzprogramme laden	755
	15.7.5	AutoLISP-Übersicht	756
15.8	Befehlss	kripte	757
15.9	Der Akti	ions-Rekorder (nicht LT)	760
15.10	Die Exp	ress-Tools (nicht LT)	761
	15.10.1	Blocks (Blöcke)	762
	15.10.2	Text (Text)	762
	15.10.3	Modify (Ändern)	763
	15.10.4	Layout Tools (Layout-Werkzeuge)	764
	15.10.5	Draw (Zeichnen)	764
	15.10.6	Dimension (Bemaßung)	765
	15.10.7	Tools (Werkzeuge)	765
	15.10.8	WEB-Tools (Internet-Werkzeuge)	766
	15.10.9	Nur im Menü: Selection Tools (Objektwahl)	766
	15.10.10	Nur im Menü: File Tools (Dateiwerkzeuge)	766
	15.10.11	Nur im Menü: Web Links (Internet-Links)	767
	15.10.12	Nur im Menü: Express-Tools FAQ	
		(Häufig gestellte Fragen)	767
	15.10.13	Nur im Menü: Help (Hilfe)	767
	15.10.14	Befehle zur Eingabe im Textfenster	767
15.11	Wichtige	e Systemvariablen	768
15.12	Was gib	t es sonst noch?	770
	15.12.1	Neue Befehlsvorgaben bearbeiten	770
15.13	Übungs	fragen	770
16	Plugins	– Autodesk 360 – Verfügbare Apps	771
16.1	Der Con	itent Explorer	771
16.2	Apps ma	anagen	775

16.3 16.4	Import von SketchUp-Dateien		
10.4	I6.4.IDirekt im Internet bearbeiten: AutoCAD WS	,,,	
	(Web Space)	780	
16.5	Apps nun auch für AutoCAD	782	
16.6	Übungsfragen	783	
Α	Fragen und Antworten	785	
В	Inhalt der DVD	805	
	Stichwortverzeichnis	807	

Vorwort

Neu in AutoCAD 2014 und AutoCAD LT 2014

Jedes Jahr Ende März erscheint eine neue AutoCAD-Version. Sowohl die Vollversion als auch die LT-Version (Light) warten immer wieder mit verbesserten und neuen Funktionen auf. Alle drei Jahre gibt es ein neues Hauptrelease mit neuen Objekten oder Verfahren und auch mit einem neuen DWG-Format. Das aktuelle Release 2014 ist kein solches Hauptrelease. Das Format der Zeichnungsdateien bleibt also dasselbe wie für die letzte Version.

Bei der Version AutoCAD 2014 wird das Schwerpunktthema *Verbesserungen im Bereich der Benutzerinteraktion* von Version 2013 etwas fortgesetzt: Für die Befehlseingabe gibt es jetzt zusätzlich zum *Auto-Vervollständigen*, das die teilweise Eingabe eines Befehls erlaubt, mehrere weitere Eingabeerleichterungen:

- Auto-Vervollständigen mit Suche in der Textmitte möglicher Befehle,
- Auto-Korrektur sucht nach ähnlichen Befehlen bei Schreibfehlern,
- eine *dynamische Vorschlagsliste* passt sich nach Häufigkeit ihren üblichen Schreibfehlen an,
- Eine *Synonymliste* erlaubt andere als die vorgegebenen Befehlsnamen zu verwenden (Liste ist bearbeitbar),
- Systemvariablen und ähnliches werden in der Vorschlagsliste ggf. in *Kategorien* zusammengefasst und können aufgeblättert werden.

Eine Arbeitserleichterung bieten auch die *Datei-Reiter* über dem Zeichenbereich. Pro geöffneter Datei existiert ein Reiter, wodurch der Wechsel von Zeichnung zu Zeichnung sehr einfach wird.

Bei Verwaltung von *Layern* und externen *Referenzen* gibt's noch einige Verbesserungen und Kleinigkeiten bei diversen Befehlen.

Im 3D-Bereich hat sich die Georeferenzierung grundlegend geändert. Sie läuft nur noch entweder über direkte Eingabe der geografischen Koordinaten Länge- und Breitengrad, oder über eine *.kml/*.kmz-Datei aus Google Earth oder über die von Autodesk angebotene Kartensoftware. Letztere setzt aber mindestens voraus, dass Sie sich eine Autodesk-ID besorgt haben. Das ist kostenlos und unkompliziert möglich unter www.autodesk.de, Rubrik SUPPORT, dann REGISTRIERUNG UND CODES und dort wählen Sie BENUTZER ID ERSTELLEN. Die interessanteren Neuigkeiten finden Sie im Bereich der Internet-Funktionalität. Auch für diese ist eine *Benutzer ID* nötig. Cloud-basierte Funktionen werden im Zusammenhang mit dem Cloudbereich *Autodesk 360* angeboten. Schon in Version 2013 konnten Zeichnungen und Systemeinstellungen in der Cloud gespeichert und von dort wieder abgerufen werden. Das wurde nun noch ergänzt durch weitere speicherbare Zeichnungseinstellungen und vor allem durch die *Design-Feeds*. Letztere ermöglichen die Erstellung von Notizen und Markern in einer Cloud-basierten Zeichnung mit der Möglichkeit, anderen Projektpartnern diese quasi in Echtzeit zu mailen.

Weiter gibt es jetzt einen Apps-Store *Autodesk Exchange*, bestückt mit zahlreichen interessanten Apps, teilweise gratis, teilweise gebührenpflichtig. Eine komplette Registerleiste ist für heruntergeladene Apps vorgesehen.

Für wen ist das Buch gedacht?

Dieses Buch wurde in der Hauptsache als Buch zum Lernen und zum Selbststudium konzipiert. Es soll AutoCAD-Neulingen einen Einstieg und Überblick über die Arbeitsweise der Software geben, unterstützt durch viele Konstruktionsbeispiele. Die grundlegenden Bedienelemente werden schrittweise in den Kapiteln erläutert. Spezielle trickreiche Vorgehensweisen werden am Ende der Kapitel mit kurzen Tipps dargestellt.

Das Buch wendet sich an Konstrukteure aus verschiedenen Fachrichtungen, nicht nur Architektur, sondern auch Metallbau, Holzbearbeitung, Maschinenbau und auch Elektronik. Die Beispiele wurden aus diesen verschiedenen Branchen gewählt, wobei ein gewisses Schwergewicht auf dem oft vernachlässigten Bereich Architektur liegt.

In den Anfangskapiteln wird besonders darauf Wert gelegt, dem Benutzer für die ersten Schritte mit präzise und detailliert dokumentierten Beispielen das erfolgreiche Konstruieren zu garantieren. Jede einzelne Eingabe wird in den ersten Kapiteln dokumentiert und kommentiert. Das Buch führt somit von Anfang an in die CAD-Arbeit für Architekten, Handwerker und Ingenieure ein und stellt die Auto-CAD-Grundfunktionen in diesen Bereichen dar. Insbesondere soll durch die authentisch wiedergegebenen Bedienbeispiele in Form von Befehlsprotokollen auch ein schnelles autodidaktisches Einarbeiten erleichtert werden. Der Leser wird im Laufe des Lesens einerseits die Befehle und Bedienelemente von Auto-CAD in kleinen Schritten erlernen, aber darüber hinaus auch ein Gespür für die vielen Anwendungsmöglichkeiten entwickeln. Wichtig ist es insbesondere, die Funktionsweise der Software unter verschiedenen praxisrelevanten Einsatzbedingungen kennen zu lernen. In vielen besonders markierten Tipps werden dann auch die kleinen Besonderheiten und Raffinessen zur effizienten und flüssigen Arbeit erwähnt, die Ihnen langwierige und mühsame Experimente mit verschiedenen Befehlen ersparen sollen.

In zahlreichen Kursen, die ich für die *Handwerkskammer für München und Oberbayern* abhalten durfte, habe ich erfahren, dass gute Beispiele für die Befehle mehr zum Lernen beitragen als die schönste theoretische Erklärung. Erlernen Sie die Befehle und die Vorgehensweisen, indem Sie gleich Hand anlegen und mit dem Buch vor sich jetzt am Computer die ersten Schritte gehen. Sie finden hier zahlreiche Demonstrationsbeispiele, aber auch Aufgaben zum Selberlösen. Wenn darunter einmal etwas zu Schwieriges ist, lassen Sie es zunächst weg. Sie werden sehen, dass Sie etwas später nach weiterer Übung die Lösungen finden. Benutzen Sie die Dokumentationen und insbesondere das Register an Ende auch immer wieder zum Nachschlagen.

Umfang des Buches

Das Buch ist in 16 Kapitel gegliedert und kann, sofern genügend Zeit (ganztägig) vorhanden ist, vielleicht in zwei bis drei Wochen durchgearbeitet werden. Am Ende jedes Kapitels finden Sie Übungsaufgaben zum Konstruieren und auch Übungsfragen zum theoretischen Wissen. In beiden Fällen liegen auch die Lösungen vor, so dass Sie sich kontrollieren können. Nutzen Sie diese Übungen im Selbststudium und lesen Sie ggf. einige Stellen noch mal durch, um auf die Lösungen zu kommen. An vielen Stellen waren auch kleine Tipps nötig, die extra hervorgehoben wurden. Auch wurden kleine Ergänzungen zu spezielleren Tricks und Vorgehensweisen am Ende mehrerer Kapitel hinzugefügt unter dem Titel *Was gibt's sonst noch?* Darin finden Sie Hinweise auf Details, die vielleicht für das eine oder andere Konstruktionsgebiet interessant sein können, aber keinen Platz mit einer ausführlichen Darstellung im Buch gefunden haben. Das sind oft Dinge, die Sie beim ersten Lesen auslassen können.

Die Konstruktionsbeispiele wurden so dokumentiert, dass Sie den kompletten Befehlsablauf mit den AutoCAD-Ausgaben in normalem Listing-Druck und die nötigen Eingaben Ihrerseits in Fettdruck finden. Dazu wurden ausführliche Erklärungen und Begründungen für Ihre Eingaben ebenfalls im Fettdruck abgedruckt. Bei den meisten Befehlsaufrufen sind die Werkzeugbilder oder Icons dargestellt. Um den Text in den protokollierten Beispielen kompakt zu halten, wurden sich wiederholende Teile des Dialogs durch »...« ersetzt. Auch für Optionen, die für die aktuelle Eingabe nicht wichtig sind, steht oft »...«.

Sie werden natürlich feststellen, dass dieses Buch nicht alle Befehle und Optionen von AutoCAD beschreibt. Sie werden gewiss an der einen oder anderen Stelle tiefer einsteigen wollen. Den Sinn des Buches sehe ich eben darin, Sie für die selbstständige Arbeit mit der Software vorzubereiten. Sie sollen die Grundlinien und Konzepte der Software kennen lernen. Mit dem Studium des Buches haben Sie Vorwort

dann die wichtigen Vorgehensweisen und Funktionen kennen gelernt, so dass Sie sich auch mit den Online-Hilfsmitteln der Software dann weiterbilden können.

Für weitergehende Fragen steht Ihnen eine umfangreiche Hilfefunktion in der Software selbst zur Verfügung. Dort können Sie nach weiteren Informationen suchen. Es hat sich gezeigt, dass man ohne eine gewisse Vorbereitung und ohne das Vorführen von Beispielen nur sehr schwer in diese komplexe Software einsteigen kann. Mit etwas Anfangstraining aber können Sie dann leicht Ihr Wissen durch Nachschlagen in der Online-Dokumentation oder über die Online-Hilfen über das Internet erweitern, und darauf soll Sie das Buch vorbereiten.

Über die E-Mail-Adresse DRidder@t-online.de erreichen Sie den Autor bei wichtigen Problemen direkt. Auch für Kommentare, Ergänzungen und Hinweise auf eventuelle Mängel bin ich Ihnen immer dankbar. Geben Sie als Betreff dann immer den Buchtitel an.

Übungsbeispiele, dynamische Eingabe und andere Zeichenhilfen (wichtig!)

Sie finden in AutoCAD in der Statusleiste unten in der linken Hälfte eine große Anzahl von Zeichenhilfen. Von denen sind standardmäßig etliche voreingestellt für den professionellen Einsatz. Für den Anfang wäre es aber besser, davon erst einmal die meisten abzuschalten. Hier gilt auch die Devise »Weniger ist mehr«. Seit AutoCAD 2006 gibt es dort insbesondere die dynamische Eingabeoption Dyn. Damit können Sie durch Voreinstellung angeben, wie Ihre Koordinateneingaben verwertet werden sollen: absolut, relativ, rechtwinklig oder polar. Ihre Eingabe und das Echo von AutoCAD in der Befehlszeile können dann eventuell unterschiedlich aussehen. Damit Sie bei Ihren Übungen im Vergleich mit den im Buch wiedergegebenen Koordinatenwerten nicht durcheinanderkommen, empfehle ich, die dynamische Eingabe zunächst zu deaktivieren. Dazu müssten Sie unten in der Statusleiste von AutoCAD das kleine Werkzeug DYN bzw. 🐜 (Hilfetext DYNAMI-SCHE EINGABE) mit einem Mausklick ausschalten. Danach können Sie die Koordinaten alle so eingeben wie im Buch angegeben. Diese Zeichenhilfen können Sie insbesondere auf Textanzeige umstellen, indem Sie dort oft einem beliebigen Icon Rechtsklicken und mit einem Klick die Option Symbole verwenden abschalten.

Schreibweise für die Befehlsaufrufe

Da die Befehle auf verschiedene Arten eingegeben werden können, die Multifunktionsleisten sich aber wohl als normale Standardeingabe behaupten, wird hier generell die Eingabe für die Multifunktionsleisten beschrieben, sofern nichts anderes erwähnt ist. Ein typischer Befehlsaufruf wäre beispielsweise START|ZEICHNEN| LINIE (REGISTER|GRUPPE|FUNKTION). Als Arbeitsbereich wird dann ZEICHNEN & BESCHRIFTUNG vorausgesetzt, nur für die Kapitel 12 und 13, in denen es um 3D- Konstruktion geht, wird der Bereich 3D-GRUNDLAGEN bzw. 3D-MODELLIERUNG vorausgesetzt.

Oft gibt es in den Befehlsgruppen noch Funktionen mit Untergruppierungen, so genannte Flyouts, oder weitere Funktionen hinter der Titelleiste der Gruppe. Wenn solche aufzublättern sind, wird das mit dem Zeichen \checkmark angedeutet. Oft findet sich auch in der rechten Ecke des Gruppentitels ein spezieller Verweis auf besondere Funktionen, mit denen meist Voreinstellungen vorzunehmen sind. Das Zeichen dafür ist ein kleines Pfeilsymbol nach rechts unten. Es wird im Buch mit \lor dargestellt.

Die Befehle können prinzipiell auch über *Werkzeugkästen* (z.B. in der Oberfläche AUTOCAD KLASSISCH) aufgerufen werden oder über das sehr schön logisch gegliederte *Menü*. Da beides aber inzwischen vor den modernen Oberflächen mit *Multifunktionsleisten* verdrängt wurde, werden *Werkzeugkästen* und *Menüs* in diesem Buch nicht mehr referenziert werden. Die Menüleiste kann über die Dropdown-Liste des SCHNELLZUGRIFF-WERKZEUGKASTENS → aktiviert werden. Manchmal ist es für einige Arbeiten auch nützlich, Werkzeugkästen zusätzlich zu aktivieren. Dies geschieht am einfachsten über das Menü EXTRAS|WERKZEUGKÄSTEN|AUTO-CAD|*NAME DES WERKZEUGKASTENS*.

Inhalt der DVD und Verwendung der Testversion

Vollversionen von AutoCAD 2014 sind mit freundlicher Genehmigung der Firma Autodesk auf der beiliegenden DVD als Testversionen für 32- und 64-Bit-Windows enthalten. Sie dürfen ab Installation 30 aufeinanderfolgende Tage (Kalendertage) zum Testen benutzt werden. Der 30-Tage-Zeitrahmen für die Testversion gilt strikt. Eine De-Installation und Neu-Installation bringt keine Verlängerung des Zeitlimits. Auch die Installation mit einer neuen DVD funktioniert nicht, da die Testversion nach einer erstmaligen Installation auf Ihrem PC registriert ist. Für produktive Arbeit müssen Sie dann eine kostenpflichtige Lizenz bei einem autorisierten Händler erwerben. Adressen erfahren Sie dafür unter www.autodesk.de.

Daneben sind auf der DVD noch die Zeichnungen und Übungen aus den einzelnen Kapiteln des Buches gespeichert und analog zu den Kapiteln durchnummeriert. Am besten kopieren Sie sich die Zeichnungen in Ihr Verzeichnis Eigene Dokumente auf der Festplatte, um dann dort auch Änderungen vornehmen zu können.

Von der DVD her werden die Dateien dann aber noch den Schreibschutz besitzen. AutoCAD wird sich deshalb weigern, diese Dateien nach Bearbeitung unter gleichem Namen zu speichern. Deshalb empfehle ich,

```
Vorwort
```

- mit dem Windows Explorer die Dateien im Verzeichnis Eigene Dokumente zu markieren (erste Datei normal anklicken und die letzte mit gehaltener Shift)-Taste anklicken),
- mit Rechtsklick das Kontextmenü aufzurufen,
- dort EIGENSCHAFTEN anzuklicken und
- im EIGENSCHAFTEN-Dialogfeld die Option SCHREIBGESCHÜTZT zu deaktivieren.

Die Übungen sind ähnlich denen im Buch aufgebaut, sie hatten aber leider dort keinen Platz mehr. Deshalb wurden Sie als PDF-Dateien auf der DVD hinzugefügt. Da in diesen Beispielen alle Eingaben nachvollziehbar gestaltet sein müssen, wurde hier natürlich auf die raffinierteren Bedienmethoden über Griff-Menüs oder heiße Griffe verzichtet. Versuchen Sie selbst, in der Hinsicht noch die Aktionen zu verkürzen.

Zur genauen Beschreibung der Daten auf der DVD lesen Sie bitte dort die Datei Liesmich.txt.

Wie geht's weiter?

Mit der AutoCAD-Testversion und den hier angebotenen drei Lernmitteln, nämlich dem Buch, den Beispielzeichnungen und den Multimedia-Tutorials, hoffe ich, Ihnen ein effektives Instrumentarium zum Erlernen der Software zu bieten. Weitere vollständig dokumentierte Übungsbeispiele, die nicht mehr ins Buch passten, finden Sie auch noch auf der DVD als PDF-Dateien. Benutzen Sie auch den Index zum Nachschlagen und unter AutoCAD die Hilfefunktion zum Erweitern Ihres Horizonts. Dieses Buch kann bei Weitem nicht erschöpfend sein, was den Befehlsumfang von AutoCAD betrifft. Probieren Sie daher immer wieder selbst weitere Optionen der Befehle aus, die ich in diesem Rahmen nicht beschreiben konnte. Arbeiten Sie viel mit Kontext-Menüs und Griffen, sowie deren Menüs. Das Buch hat viel Mühe gekostet, aber ich hoffe, dass es sich lohnen wird, um Ihnen als Leser eine gute Hilfe zum Start in das Thema AutoCAD 2014 zu geben. Ich wünsche Ihnen damit viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit dem Buch und mit der AutoCAD-Software.

Detlef Ridder

Germering, den 1.7.2013

Kapitel 1

AutoCAD starten und loslegen

In diesem einleitenden Kapitel wird grundlegend in die Programmbenutzung eingeführt. Sie lernen zuerst den AutoCAD-Bildschirm mit seinen Bedienelementen kennen. Schließlich wird auch die grundlegende Dateiverwaltung erläutert.

1.1 Die Testversion

Testversionen von AutoCAD 2014 für 32- und 64-Bit-Betriebssysteme befinden sich auf der beiliegenden DVD. Sie können 30 Kalendertage (gerechnet ab dem Installationstag) zum Testen benutzt werden. Eine Testversion kann auf einem PC nur ein einziges Mal installiert werden.

Alternativ können Sie sich von Autodesk auch Testversionen aus dem Internet herunterladen. Dort wäre auch AutoCAD LT und eine Version für den Mac (in Englisch) verfügbar:

- http://www.autodesk.de
- Links auf Kostenlose Testversionen klicken.

Im nächsten Fenster unter *Kostenlose Testversionen von CAD-Programmen* wählen Sie *AutoCAD* oder *AutoCAD LT*.

- Im darauffolgenden Fenster können Sie unter *Testversion herunterladen* noch zwischen *Autodesk AutoCAD 2014* und *AutoCAD 2013 for Mac* (nur in Englisch und zunächst auch nur die 2013er Version) wählen. Dann müssen Sie noch die gewünschte Sprachversion *Deutsch* und die Betriebssystemversion *32-Bit* oder *64-Bit* auswählen. Dann müssen Sie die *Autodesk-Datenschutzrichtlinien* akzeptieren und dürfen auf *Jetzt installieren* klicken.
- Für den Erwerb einer länger nutzbaren Studentenversion finden Sie in diesem Fenster oben rechts einen Link *Besuchen Sie die Autodesk Education-Community*.
- Um zu erfahren, welche Anforderungen an Hard- und Software gestellt werden, klicken Sie neben *Jetzt installieren* auf *Hilfe zur Installation*

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass der Verlag weder technischen noch inhaltlichen Support für die AutoCAD-Testversionen übernehmen kann. Bitte wenden Sie sich ggf. an den Hersteller Autodesk: www.autodesk.de.

1.1.1 Hard- und Software-Voraussetzungen

AutoCAD 2014 bzw. LT 2014 läuft unter folgenden Microsoft-Windows-Betriebssystemen:

- Windows XP Home oder Professional ab Service Pack 3 (für 32 Bit-Version),
- Windows XP Professional (für 64 Bit-Version) ab Service Pack 2,
- Windows 7 Enterprise, Ultimate, Professional oder Home Premium,
- Windows 8 Standard, Enterprise oder Professional.

Zusätzlich ist mindestens Microsoft Internet Explorer 7.0 für die Installation und Hilfe nötig.

Bei der Hardware wird mindestens SSE2-Technologie mit folgenden Prozessoren vorausgesetzt:

- Für 32-Bit-Betriebssysteme: Mindestens 1,6 GHz für Windows XP bzw. 3,0 GHz für Windows 7 und 8
 - Intel Pentium 4-Prozessor
 - AMD Athlon Dual Core-Prozessor
- Für 64-Bit-Betriebssysteme:
 - Intel Pentium 4-Prozessor mit EM64T-Unterstützung
 - Intel Xeon-Prozessor mit EM64T-Unterstützung
 - AMD Athlon 64-Prozessor
 - AMD Opteron-Prozessor

Ferner wird benötigt

- mindestens 2 GB RAM Speicher f
 ür AutoCAD 2014 bzw. 1 GB RAM f
 ür Auto-CAD LT 2014, empfohlen wird 4 GB bzw. 2 GB
- Bildschirmauflösung ab 1024x768 Pixel mit True Color, empfohlen werden 1600x1050 Pixel und mehr
- 6 GB freier Speicherplatz (3 GB für die LT-Version) auf der Festplatte zur Installation, > 8 GB zum Betrieb
- Microsoft-Mouse-kompatibles Zeigegerät (am besten optische Wheel-Mouse), 3D-Maus (z. B. SpaceMouse) oder Trackball

- DVD-Laufwerk für die Installation
- Grafikkarte ab 128 MB, True Color, Windows-fähig, zur Nutzung der Hardwarebeschleunigung muss DirectX (für LT-Version) bzw. Direct3D installiert sein.

Grafikkarte und Treiber werden beim ersten Start auf ihre Leistung überprüft und die Voreinstellungen für fortgeschrittene 3D-Darstellungen ggf. angepasst. Auto-CAD bietet dann auch die Möglichkeit zum Treiber-Update übers Internet. Wenn die Grafikkarte nicht allen Ansprüchen der Software genügt, können die 3D-Darstellungsfeatures heruntergeschaltet werden.

Sie können anstelle der normalen Maus auch die 3D-Maus von 3D-Connexion verwenden. Diese Maus kann mit ihren Funktionen dann auch in die Navigationsleiste rechts am Bildschirmrand integriert werden.

Wer viel im 3D-Bereich arbeitet und fotorealistische Darstellungen erzeugt, sollte mit RAM-Speicher nicht sparen und vielleicht auf 8 GB aufrüsten, ebenso mindestens 3-GHz-Prozessoren und eine Grafikauflösung ab 1280x1024 Pixel verwenden.

1.1.2 Installation

Obwohl Sie zur Ausführung von AutoCAD nur einfache Benutzerrechte benötigen, müssen Sie für die Installation Administratorrechte auf dem PC besitzen. Vor der Installation schließen Sie bitte alle Programme.

Nach Einlegen der Buch-DVD wählen Sie mit dem WINDOWS-EXPLORER aus dem Verzeichnis \AUTOCAD die zu Ihrem Betriebssystem passende *.EXE-Datei mit einem Doppelklick. Das Entpacken und Installieren der Software beginnt automatisch.

Bei einer gekauften Version auf einer Original-AutoCAD-DVD startet die Installation nach dem Einlegen automatisch. Sollte die Installation nicht von selbst starten, dann wählen Sie die Betriebssystemfunktion START|ALLE PROGRAMME| ZUBEHÖR|AUSFÜHREN... oder START|AUSFÜHREN... und geben dort unter PRO-GRAMME/DATEIEN DURCHSUCHEN die Datei SETUP.EXE auf dem DVD-Laufwerk an (üblicherweise Laufwerk D:).

Wenn Sie die Downloaddatei aus dem Internet verwenden wollen, können Sie gleich beim Download die Option *Installieren* wählen.

Die folgenden Dialogfenster können Sie meist mit Klick auf WEITER durchlaufen:

- 1. Begrüßungsbild: Wählen Sie INSTALLIEREN (Abbildung 1.1).
- 2. Auf der zweiten Seite müssen Sie den Lizenzvertrag mit *I accept* akzeptieren, erst dann kommen Sie weiter (Abbildung 1.2).



Abb. 1.1: Produkte installieren



Abb. 1.2: Lizenzvertrag